

Ergebnisprotokoll

TG "Bürger"verein



1. Treffen am Montag, 19.07.2021
Von 18:00 bis 19:30 Uhr, AWO Dürtlewang

Teilnahme:

Anneliese Schönleber, Simona Posavec, Barbara Heining, Joe Deh (alle Bürgergremium)
Sebastian Graf, Lisa Abele (beide STM/ Protokoll), Heike Lambor (Projektleitung)
Kai Jehle-Mungenast (Bezirksvorsteher Vaihingen)

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Das Team der Sozialen Stadt begrüßt die Anwesenden und im Speziellen Bezirksvorsteher Jehle-Mungenast als Gast zum 1. Treffen der Themengruppe (TG) "Bürger"verein. Es soll heute darum gehen, auszuloten, welche Möglichkeiten es zur Gründung eines „Bürgervereins Dürtlewang“ (Arbeitstitel) gibt und in welcher Form das Thema weiterverfolgt werden soll. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2: Input durch Herrn Jehle-Mungenast

Herr Jehle-Mungenast berichtet über die Vereinsstruktur in Vaihingen und stellt Möglichkeiten für die Dürtlewanger dar:

- Er ist qua Bezirksvorsteher-Amt Vorsitzender des Heimatrings Stuttgart-Vaihingen/Rohr e.V. Dieser ist ein Dachverband für alle Vereine und Kitas in Vaihingen.
- Es gibt zudem den Vereinsring Stuttgart-Rohr, in dem wiederum zumeist nur Roher Vereine Mitglied sind. Die Aufgabe des Vereinsrings ist in erster Linie die Bespielung des Alten Schulhauses in Rohr und die Koordination der Roher Waldfeste.
- Derzeit gibt es folgende Bürgervereine in Vaihingen: 1) Bürgerverein Vaihingen-Rohr-Büsnau e.V.: Hier sind vor allem 2 bis 3 Personen aktiv und organisieren bspw. Maibaumfest 2) Bürgerverein Dachswald e.V. (vor Auflösung, keine Vorsitzende/r mehr). Beiden Bürgervereinen fehlt es an „anpackenden“ Mitgliedern. 3) Bürgerforum Lachau-Lauchäcker e.V.: Betreiber des Bürgerhauses Lauchau-Lauchäcker.
- Aktivitäten, die unter den Begriff „neues Ehrenamt“ fallen, boomen derzeit, d.h. Leute setzen sich zeitweise, ohne feste Bindung für einzelne Projekte/Aktionen ein. Die wenigstens wollen sich aber längerfristig und projektunabhängiger binden.
- Es sei wichtig, sich klarzumachen, was man genau machen will und in welcher Form. Er sieht folgenden Möglichkeiten für Dürtlewang: 1) Gründung eines eigenen Vereins (min. 7 Personen etc. Satzung kann an bestehende angelehnt werden) 2) Als Ehrenamtliche/Aktive an einen bestehenden Verein andocken und die Strukturen nutzen, z.B. Vorsitzenden, Kassierer etc., z.B. an den Heimatring 3) Als Gruppe ohne geregelte Strukturen agieren, z.B. als nicht eingetragener Verein (Problem Verträge, Haftung).

TOP 3: Diskussion

- Die Anwesenden aus dem Bürgergremium finden es wichtig, dass die aufgebauten Strukturen, das Stadtteilstadt, das Kino etc. erhalten bleiben.
- Ein Verein aus „nur“ 7 Personen zu gründen ist aber zu wenig – eine Basis sollte da sein.
- Es braucht aber auch noch „Zugpferde“, die aktiv an der Spitze eines zukünftigen Vereins stehen würden. Das Bürgergremium allein sei nicht ausreichend.
- Aus pragmatischen Gründen sei auch ein Andocken an einen bestehenden Verein eine Option; andererseits ist die Identifikation durch einen eigenen Verein vermutlich höher, diese Variante insofern „charmanter“.
- Die Frage ist, was verbindet die bestehenden Projekte und was ist das Spezifische an einem "Bürger"verein Dürtlewang („Komm in den Bürgerverein Dürtlewang, weil ...“) -> Das Thema „Kultur(angebote)“ könnte ein gemeinsamer Nenner sein.
- Eine Strategie könnte sein, „Marketing zu betreiben“, und „die Perlen zu suchen“.

- Es sollte darauf geachtet werden, dass bei einer zeitnahen Gründung eines Vereins, die Optionen, die sich in einem zukünftigen Haus für Dürrelewang ergeben würden, mitgedacht werden.

TOP 4 Weiteres Vorgehen

- Es besteht Einigkeit, dass das Thema weiter geöffnet werden sollte.
- Am besten wäre eine weitere Diskussion des Themas mit zusätzlichen Interessierten, mit den Mitgliedern der verschiedenen TGs bzw. Engagierten bei sonstigen Aktionen der Sozialen Stadt (z.B. Bücherschrank).
- Das Wort "Bürger"verein sollte nicht unbedingt verwendet werden, eher „ein Verein für Dürrelewang“...Bei Einladungen sollte darauf geachtet werden.
- Das Team der Sozialen Stadt wird für September/Okttober nach einem Termin für eine TG-Sitzung schauen und eine Einladung vorformulieren, die aber nochmals mit den Anwesenden abgestimmt wird.